

Hier werden K-700 „geheilt“

Am Tor des Abassara Mechanischen Reparaturwerks sind immer viel Kraftwagen, Aus den Wirtschäften der Nordgebiete unserer Republik bringt man hierher Motoren, Wechselgetriebe der Traktoren K-700 zur Reparatur. Auch diese mächtigen Maschinen selbst werden hier überholt. Ist dies doch das einzige Werk dieser Art im Kasachstan. Von seiner Arbeit hängt die Erfüllung vieler Kennziffern durch die Sowchose und Kolchöse ab, in denen das Niveau der Ausstattung mit K-700 Traktoren immer mehr erhöht wird. Deshalb sind die Reparaturarbeiter bestrebt, was in ihrer Kraft liegt, zu tun, damit die Stahlkolosse die „Kur“ in festgesetzten Terminen durchmachen.

Gegenwärtig entfaltet sich im Betrieb immer weitgehend der sozialistische Wettbewerb für eine würdige Ehrung des 50. Gründungstags der UdSSR. Diesem denkwürdigen Datum wollen die Reparaturarbeiter mit Arbeitsgeschenken aufwarten. Sie haben beschlossen, den Jahresplan in allen Kennziffern zum 25. Dezember zu erfüllen, darüber hinaus 50 Motoren und ebensoviel Wechselgetriebe wiederherzustellen, für 3000 Rubel zusätzlich Massenbedarfsgüter zu erzeugen. An der Spitze des Wettbewerbs schreitet jetzt die Sauerstoffhalle. Ihre Verpflichtung lautet: Den fünfjährigen Plan in 4 Jahren erfüllen. Das Kollektiv überbietet sein Soll monatlich um ein Drittel oder auch mehr, und es ist anzunehmen, daß auch die Verpflichtung vorfristig erfüllt sein wird. Im persönlichen Wettbewerb liegen der Schlosser

der Werkhalle K-700 Nikolai Lebeew, die Schlosser der Motorenhalle Anatoli Samokischin, Anatoli Stadolski und Viktor Kruse an der ersten Stelle. Sie erfüllen jeden Schichtplan zu 100-140 Prozent und haben versprochen, ihren fünfjährigen Plan in vier Jahren zu bewältigen. Die vorbildliche Arbeit solcher Aktivisten wie sie ermöglicht es dem Werk die Rote Wanderfahne des Rayonpartei-Komitees, des Rayonvollzugs-Komitees und des Rayon-Verwaltungsausschusses zu behaupten. Vor kurzem kam eine frohe Kunde ins Werkkollektiv. Für die hohen Leistungen in der gesellschaftlichen Unionsschau der Nutzung der Reserven der Produktion und des Sparsamkeitsregimes wurde es mit einem Diplom des Präsidiums des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des Büros des ZK des Komsomol gewürdigt. Das war eine Auszeichnung für die früheren Verdienste. Der Kampf für Ausnutzung der Reserven dauert

aber unentwegt fort. Der Vorsitzende des Betriebsgewerkschaftsausschusses Alexander Wirt erzählte, daß gegenwärtig viele Maßnahmen realisiert werden, die auf eine allseitige Ermittlung und Ausnutzung der Produktionsmöglichkeiten abzielen. Im Plan wird vorgesehen, den Fertigungsprozeß der Basisteile der Pumpenanlage P-320 zwecks Metallspargung zu überprüfen, viele Maschinenteile durch Stutzen anstatt durch gewöhnliche mechanische Bearbeitung herzustellen, die Nomenklatur der zu restaurierenden Teile und Baugruppen zu erhöhen. Auch die Neuerer leisten ihren Beitrag zur Nutzung der Produktionsreserven. Vor kurzem wurde der Vorschlag eingbracht, die Spritzköpfe der Traktormotoren zu restaurieren. Seine Urheber sind die Technologen Juri Kanitschew und Alexei Iwanow, der Leiter der Motorenhalle „Johann Riel“ der Elektroschweißerei Alexander Bardikow. Sie haben der Sparbüchse des Werks über 18000 Rubel zugewandt. Gegenwärtig wird auch die Restaurierung der Halbhälften von K-700 gemeistert. Man stellt abgenutzte Scheiben der Treibwelle in den Wechselgetriebe durch Aufschweißen von Rohreisen auf die Scheiben und deren nachfolgende Bearbeitung auf Drehbänken wieder her. Das ist auf Initiative der Meister



Viktor Baklan, Valeri Kit und Nikolai Sokolow gemacht worden. Die Einsparung beträgt 4000 Rubel jährlich. Von großen Nutzen war auch der Vorschlag des Dreher Alexander Masajew über die Restaurierung des Antriebs der Ölpumpe im Wechselgetriebe. Von der großen Aufmerksamkeit, die der Restaurierung verschlüsselter Teile und Baugruppen geschenkt wird, zeugt die Tatsache, daß im Plan der Werkerweiterung der Bau eines speziellen Restaurierungsabschnitts, mit einem Arbeitsumfang für 1 Million Rubel vorgesehen ist. Alle diese Maßnahmen fördern die Erhöhung des Produktionsumfangs und die Steigerung der Arbeitsproduktivität, was letzten Endes eine Verbesserung der ganzen Arbeit des Werks herbeiführen wird. A. FUNK

TAGUNG DES RATES FÜR GEGENSEITIGE WIRTSCHAFTSHILFE

Die Republik Kuba ist in den Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe aufgenommen worden. Die Tagung des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe setzte am Dienstag in Moskau ihre Beratungen fort. An der Tagung nehmen die Regierungschefs von Bulgarien, Ungarn, der Deutschen Demokratischen Republik, der Mongolischen Volksrepublik, Polen, Rumänien, der Sowjetunion und der Tschechoslowakei teil. Für Geusenstige Wirtschaftshilfe vertreten als Beobachter die Tagung sind eine Delegation Kubas und der Botschafter der Koreanischen Volksdemokratischen Republik anwesend. In der Sitzung präsidierte der Vorsitzende des Ministerrates der UdSSR, A. N. Kosygin. Der Leiter der kubanischen Delegation, Minister Carlos Rafael Rodriguez, gab im Auftrag seiner Regierung eine Erklärung ab, in der er ansuchte, die Republik Kuba in den Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe aufzunehmen und im Einverständnis bekräftigte, die in der Satzung des RGW enthaltenen Verpflichtungen nachzukommen.

Der Teilnehmer der Tagung begrüßten herzlich die Erklärung Kubas mit dem Wunsch, dem Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe beizutreten und äußerten die Zuversicht, daß die Beteiligung der Republik am Prozeß der sozialistischen Wirtschaftshilfe beitragen wird, die Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Ländergemeinschaft weiter zu festigen. In der Sitzung wurden weiterhin Fragen diskutiert, die mit der Realisierung der im Komplexprogramm für die weitere Vertiefung und Vervollkommnung der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der RGW-Länder vorgesehene Maßnahmen zusammenhängen. Der Meinungsaustausch fand in einer kameradschaftlichen Atmosphäre statt. (TASS)



SANTIAGO. Die Regierung der Unidad Popular, die eine Vertretung der Werktätigen Chiles ist, wird unbeirrbar die Interessen der werktätigen Massen verteidigen. Das betonte Präsident Salvador Allende in seiner Rundfunksprache. Die Regierung wird in der nächsten Zeit eine Gesetzesvorlage über die Erhöhung der Stipendien und Löhne sowie über einen einheitlichen Rentenfonds vorlegen, wonach die Altersvorsorge geregelt wird. Diese Maßnahmen der Regierung sind auf die weitere Hebung des Wohlstandes der Arbeiter des chilenischen Volkes gerichtet, unter der Führung des Präsidenten Salvador Allende. G. ENF. UNO-Generalsekretär Kurt Waldheim erklärte vor Journalisten, daß die Jarring-Mission nicht angenommen werden soll. Man wird weiterhin versuchen, bei der Lösung des Nahostproblems einen Fortschritt zu erzielen, sagte er. Kurt Waldheim war in Genf mit seinem Sonderbeauftragten für Nahost, Gunnar Jarring, zusammengetroffen. In einer nach dem Treffen veröffentlichten Mitteilung heißt es, daß Botschafter Jarring Anfang August nach New York kommt, um die Konsultationen mit dem UNO-Generalsekretär und dem am Nahostkonflikt beteiligten Seiten fortzusetzen.

Die Mechanisatoren des Sowchos „Trudowol“ im Rayon Seimendy, Gebiet Zelinograd, weisen gute Ergebnisse bei der Heuernte auf. Täglich gelangen Dutzende Tonnen durftendes Heu auf die Heudiele der Wirtschaft. Der Mechanisator Viktor Hartung entwickelt mit seinem Scherbestrecker eine hohe Leistungsfähigkeit. Er verliert 40-50 Tonnen Heu je Schicht. UNSERE BILDER: 1. Mechanisator Viktor Hartung. 2. Heuverladung in der Brigade Nr. 1. Fotos: B. Saweljew



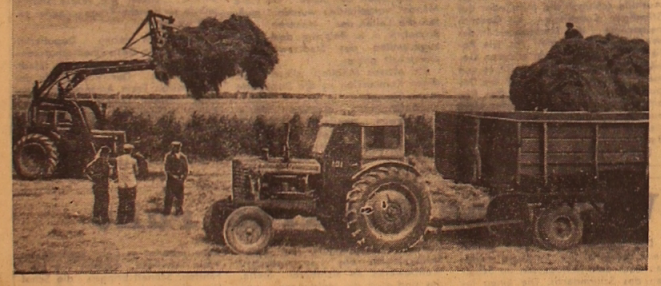
Empfänge im Krem

MOSKAU. (TASS). Der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. V. Podgorny, empfing am Dienstag im Krem den Botschafter Irans der Sowjetunion, Mohamed Reza Amir Teymor, auf dessen Ersuchen, Zwischen ihnen wird eine freundschaftliche Unterredung statt. Der Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU, Sekretär des ZK der KPdSU, B. N. Ponomarew empfing den Vizepräsidenten des Obersten Revolutionärsrates der Somalischen Demokratischen Republik und Verteidigungsminister, Mohamed Ali Samantar. Zwischen ihnen fand ein Gespräch statt, das in herzlicher, kameradschaftlicher Atmosphäre verlief. Mohamed Ali Samantar will zu einem offiziellen Besuch in der Sowjetunion.

Der Oberkommandierende der Somalischen Nationalen Armee, Brigadegeneral, Mohamed Ali Samantar, hat dem Minister für Verteidigung der UdSSR, Marschall der Sowjetunion A. A. Grelschko, einen Besuch abgestellert. Zwischen Marschall A. A. Grelschko und Brigadegeneral Mohamed Ali Samantar kam es zu einem herzlichen freundschaftlichen Gespräch. General Mohamed Ali Samantar legte am Dienstagmorgen auf dem roten Platz und am Grabmal des Unbekannten Soldaten an der Kremliermauer Kränze nieder.

WASHINGTON. (TASS). Senator Hubert Humphrey, der im Kampf um das Recht, von der Demokratischen Partei der USA als Kandidat für das Amt des Präsidenten aufgestellt zu werden, zu den Hauptfavoriten von Senator George McGovern gehörte, hat auf einer Pressekonferenz in Miami Beach erklärt, er gebe den Kampf auf und ziehe seine Kandidatur auf dem Konvent zurück. Bekanntlich haben die Delegierten des Konvents den Beschluß der

MANDATSPRÜFUNGSKOMMISSION der Partei nicht bestätigt, die die Ergebnisse der Vorwahlen in Kalifornien, aus denen George McGovern als Sieger hervorgegangen war, annullierte. Die Abstimmung über den Beschluß der Mandatssprüfungs-Kommission zeigte, daß die meisten delegierten die Partei Senator McGovern ergreifen haben, der bei der ersten Abstimmung siegen kann. Der Verzicht Hubert Humphreys auf den weiteren Kampf verbessert die Chancen McGovern.



Humphrey gibt den Kampf auf

WASHINGTON. (TASS). Senator Hubert Humphrey, der im Kampf um das Recht, von der Demokratischen Partei der USA als Kandidat für das Amt des Präsidenten aufgestellt zu werden, zu den Hauptfavoriten von Senator George McGovern gehörte, hat auf einer Pressekonferenz in Miami Beach erklärt, er gebe den Kampf auf und ziehe seine Kandidatur auf dem Konvent zurück. Bekanntlich haben die Delegierten des Konvents den Beschluß der

Humphrey gibt den Kampf auf

WASHINGTON. (TASS). Senator Hubert Humphrey, der im Kampf um das Recht, von der Demokratischen Partei der USA als Kandidat für das Amt des Präsidenten aufgestellt zu werden, zu den Hauptfavoriten von Senator George McGovern gehörte, hat auf einer Pressekonferenz in Miami Beach erklärt, er gebe den Kampf auf und ziehe seine Kandidatur auf dem Konvent zurück. Bekanntlich haben die Delegierten des Konvents den Beschluß der

Humphrey gibt den Kampf auf

WASHINGTON. (TASS). Senator Hubert Humphrey, der im Kampf um das Recht, von der Demokratischen Partei der USA als Kandidat für das Amt des Präsidenten aufgestellt zu werden, zu den Hauptfavoriten von Senator George McGovern gehörte, hat auf einer Pressekonferenz in Miami Beach erklärt, er gebe den Kampf auf und ziehe seine Kandidatur auf dem Konvent zurück. Bekanntlich haben die Delegierten des Konvents den Beschluß der

Humphrey gibt den Kampf auf

WASHINGTON. (TASS). Senator Hubert Humphrey, der im Kampf um das Recht, von der Demokratischen Partei der USA als Kandidat für das Amt des Präsidenten aufgestellt zu werden, zu den Hauptfavoriten von Senator George McGovern gehörte, hat auf einer Pressekonferenz in Miami Beach erklärt, er gebe den Kampf auf und ziehe seine Kandidatur auf dem Konvent zurück. Bekanntlich haben die Delegierten des Konvents den Beschluß der

Plenum des ZK des Komsomol Kasachstans

Das IX. Plenum des ZK des Komsomol Kasachstans erörterte die Frage über die Arbeit der Komsomolorganisationen der Republik an der weiteren Vertiefung der internationalen Erziehung der Komsomolen und der Jugendlichen. Ein Merkmal hielt der Erste Sekretär des ZK des Komsomol Kasachstans, S. K. Kamalidinow. Die Komsomolorganisationen nahmen eine große Aufmerksamkeit dem Internationalismus im Prozeß der gemeinsamen schöpferischen Arbeit. Zu Laboratorien der Völkerfreundschaft wurden die Kasachstaner Magritka, das Sokolowka-Sarjari Bergbau-Arbeitskombinat der Komplex der Bergbau-Chemiebetriebe von Karatau, Mangyschak, Lisakowak, Arkalyk und andere Großbauten der Republik. Hier arbeiten in einträchtiger Familie multinationale Produktionskollektive, die zu wahren Schulen der kommunistischen Erziehung der Jugend wurden. Die Plenumteilnehmer betonten, daß die Komsomolorganisationen bedeutende Erfahrungen in der Formierung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung der Jugend gesammelt haben. Eine große Arbeit wird in der Erleichterung der Leninischen nationalen Politik und der Ideen der Völkerfreundschaft geleistet, Weltgehend werden solche Formen der internationalen Er-

ziehung wie Lenin-Lesungen und -Stunden, wissenschaftlich-theoretische Konferenzen, thematische Abende, mündliche Journale, Vorlesungen, Wettbewerbe, Festivals, die Laienkunst und andere ausgenutzt. In der internationalen Erziehung der Jugend hat das System der politischen Komsomolschulung einen führenden Platz inne. In der Republik funktionieren über 1000 Zirkel und Seminare, in welchen 360000 Jungen und Mädchen ideologisch gestellt werden. Zu einem wichtigen Faktor der internationalen Erziehung der Jugend ist die Beherrschung der russischen Sprache, ihre Propagierung als Sprache des zwischenationalen Verkehrs, als Mittel der Angleichung der besten Leistungen der multinationalen einheimischen und der Weltkultur. Die Plenumteilnehmer wiesen auf die Notwendigkeit der Vervollkommnung der Arbeit in der Erlernung der russischen Sprache, der Entwicklung des Zirkelnetzes, der Vorbereitung von Lehrern der russischen Sprache in den pädagogischen Hochschulen hin. In das Leben, in den Alltag der Jugend werden aktiv neue Bräuche eingebürgert, die Formen und Methoden der internationalen Erziehung der Schüler und der Studentengeneration vervollkommen. Die Jugend beteiligt sich aktiv an

der Weltkampagne „Die Jugend entlarvt den Imperialismus“. Die Komsomolorganisationen führen Kundgebungen, Versammlungen, Tage und Wochen der Solidarität mit den kämpfenden Völkern durch. Das Plenum verurteilte Mängel in der Tätigkeit der Komsomolorganisationen in der kommunistischen Erziehung der Jugend. In dem angenommenen Beschluß wurden konkrete Maßnahmen zu ihrer Verbesserung im Lichte der Beschlüsse des XXIV. Parteitag der KPdSU, des Beschlusses des ZK der KPdSU über die Vorbereitung des 50. Gründungstages der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vorgemerkt. Die gesamte organisatorische und ideologische politische Arbeit der Komsomolorganisationen ist auf ein würdiges Begehen des Jubiläums des Landes, der Erziehung der Jungen und Mädchen im Geiste des proletarischen Internationalismus, der Leninischen Ideen der Freundschaft und der brüderlichen Einheit aller Nationalitäten und Völkerschaften der Sowjetunion zu richten. An der Arbeit des Plenums beteiligten sich der Leiter der Abteilung für Propaganda und Agitation des ZK der KP Kasachstans, A. P. Plotnikow, und der verantwortliche Organisator des ZK des Komsomol, A. N. Iljin. (KasTAg)

Schreiende USA-Verbrechen in Vietnam

Alle, die die Entwicklung in Vietnam verfolgen, machen in letzter Zeit auf die Bombardierung von Wasserbautanlagen in der Demokratischen Republik Vietnam aufmerksam. Auf diese Anlagen sind bereits Hunderte von schweren Bomben und Geschossen niedergelassen, wobei die Intensität der Angriffe auf Deiche und Bewässerungsanlagen in der DRV mit dem Anbruch der Regenzeit zunimmt. Das ist ein weiteres schweres Verbrechen des amerikanischen Militärklüngels gegen das vietnamesische Volk, die Bombardierung der Deiche, die die Siedlungen und Felder vor Überflutung schützen, sowie Methoden des „meteorologischen Krieges“ in Vietnam zeugen bereit davon, daß der USA-Aggressor in seinen verbrecherischen Abenteuer vor keinen Mitteln Halt macht. Die gesamte fortschrittliche Menschheit verurteilt nachdrücklich jene, die die Bevölkerung Vietnams in ein weiteres Unheil stürzen wollen. Die amerikanische Propaganda ist bemüht, die Verbrechen reinzuwaschen und behauptet, die Gefahr der Überschwemmungen

in Nordvietnam sei nicht auf die Bombardierungen, sondern darauf zurückzuführen, daß die Bevölkerung, die Deiche instanzumalt. Das sind aber gemeine Lügen. Das vietnamesische Volk hat von Generation zu Generation auf diese Deiche alle Mühe verwendet, so daß diese Deiche denkeit seines Fleißes und das Symbol seines Mutens im ständigen Kampf gegen die Naturgewalten geworden ist. Besonders große Anstrengungen wurden auf dem Gebiete der Bewässerung vorgenommen. Betrug in den 80 Jahren der französischen Kolonialherrschaft der Umfang der Erdarbeiten beim Bau von Deichen in Nordvietnam 120 Millionen Kubikmeter, so wurde allein in den 10 friedlichen Jahren - von 1954 bis 1964 - das Zehnfache dieser Arbeiten geleistet. In den nachfolgenden Kriegsjahren wurde dem System von Deichen eine noch größere Aufmerksamkeit gewidmet. Immer neue Dämme enthalten die heimtückischen Pläne des Aggressors, auf diese Weise die hydrotechnischen Einrichtungen in der DRV zu zerstören. In letzter Zeit hat die USA-Luftwaffe etwa 80 wichtige Dämme und

Bewässerungsanlagen zerstört oder beschädigt, teilt das Ministerium für Wasserwirtschaft der DRV mit. Viele Abschnitte der Dämme, die nach den Angriffen amerikanischer Flugzeuge repariert wurden, sind neuen Schlägen ausgesetzt, was noch deutlicher den vorläufigen Charakter der Aktionen der Luftpiraten zeigt. Ein kürzlich in der in Hanoi erscheinenden „Nhan Dan“ veröffentlichter Artikel hat in der ganzen Welt Beunruhigung ausgelöst. Darin heißt es: „Die Zerstörung des Dammsystems, die die Saat vor einer Überschwemmung schützt, ist eine äußerst gefährliche Aktion, ein Bestandteil des Völkermordes der USA in Vietnam. Ein Durchbruch in Dämmen während der Regenzeit kann zu einer Katastrophe mit zahlreichen Menschenopfern und riesigen Sachschäden führen.“ Wie lange wird der Völkermord in Vietnam dauern? Fragt die Weltöffentlichkeit mit Empörung. Sie ist fest überzeugt, daß sich die Verbrecher der Verantwortung für ihre zum Himmel schreienden Gräueltaten nicht entziehen werden.

PEKING. Der Außenminister

Frankreichs, Maurice Schumann, hat seinen offiziellen Besuch in der Volksrepublik China beendet. Am 10. Juli wurde Maurice Schumann von Mao Tse-tung empfangen und hatte mit ihm ein Gespräch, dem Tschou En lai bewohnte.

PARIS. London schickt weitere 1800 Mann Verstärkung

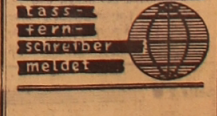
nach Ulster und läßt den Extremisten freie Hand. Unter dieser Schlagzeile berichtet die „Humanität“ über die weitere Zuspitzung der Situation in Ulster. Die von den Extremisten ausgehende Krafprobe, die sich gegen die Bürgerrechtskämpfer richtet, bringt Ulster in die Gefahr eines wahren Bürgerkrieges, schreibt die Zeitung. Der außenpolitische Beobachter der „Humanität“ Yves Moreau, macht die extremistischen Organisationen und die britische Regierung für die neuen Opfer auf nordirischen Boden verantwortlich.

BEIRUT. Die israelische Luftwaffe hat erneut den libanesischen Luftraum verletzt

Sechs Flugzeuge haben die südlichen Gebiete des Landes Arak und Nabatiasowle der Stadt Salda, 40 Kilometer von Beirut, überfliegen.

BONN. Der dieser Tage in Estland

den NS-Verbrecher Wagner ist am 11. Juli auf unbestimmte Zeit verurteilt worden. Somit gab das Gericht der Forderung des Verteidigers statt, den Prozeß wegen „schlechtem Gesundheitszustand“ seines Mandanten aufzuschieben. Dem ehemaligen Standartenführer der Waffen SS wird zur Last gelegt, aktiv an der Ermordung von 35000 Juden aus verschiedenen Ländern Europas teilgenommen zu haben.



Ergebnisse

Die charakteristische Besonderheit des sozialistischen Wettbewerb...
Man darf auch den anderen wichtigen Wesenszug nicht unbeachtet lassen. Der Wettbewerb als aktive Methode...

Man darf auch den anderen wichtigen Wesenszug nicht unbeachtet lassen. Der Wettbewerb als aktive Methode...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
In Kasachstan wurde der Aufbau des Baggerkombi...

In Kasachstan wurde der Aufbau des Baggerkombi...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
In Kasachstan wurde der Aufbau des Baggerkombi...

Nach dem Hirsenaub nimmt das Gebiet Aktjubsinsk einen führenden Platz...
Alle Arbeitsgruppen sind vom sozialistischen Wettbewerb...

Alle Arbeitsgruppen sind vom sozialistischen Wettbewerb...
Die Erfahrungen der Schrittmacher der Produktion...

Die Erfahrungen der Schrittmacher der Produktion...
Viel wurde zur Verbesserung der Organisation...

Viel wurde zur Verbesserung der Organisation...
Der Wettbewerb bewirkt eine erhöhte Arbeitsaktivität...

Der Wettbewerb bewirkt eine erhöhte Arbeitsaktivität...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

genügende Kontrolle der wirklich geleisteten Arbeit eingehandigt werden...
Ein anderes Extrem ist es, wenn der moralische Stimulus...

Ein anderes Extrem ist es, wenn der moralische Stimulus...
Die Kollektive der Industriebetriebe...

Die Kollektive der Industriebetriebe...
In der Abteilung für Produktion...

In der Abteilung für Produktion...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
In Kasachstan wurde der Aufbau des Baggerkombi...

Einem guten Ruf erwarb sich im Sowchos „Tudowal“...
Der Kommunist und Aktivist der kommunistischen Arbeit...

Der Kommunist und Aktivist der kommunistischen Arbeit...
Foto: J. Kasakow

Sie sind Stachanow-geblieben

Alle Kumpel der Grube „Stachanow“...
Die Parteioorganisation der Grube verfügt über ein reiches Arsenal...

Die Parteioorganisation der Grube verfügt über ein reiches Arsenal...
Wir haben viele Traditionen. In unserer Grube wurde die wertvollste Kohlenkommission...

Sorgen der Deputierten

In der Stadt Kasakeln, die fortwährend wächst...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Wenn das Lenkrad ruht

Die Mechanisatoren der dritten Farm des Sowchos „Syt-Darja“...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

IN DER VORDERSTEN REIHE

Der Tätigkeitsbereich dieser Komsozorganisation ist groß...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...
Die Besondere der heutigen Wettbewerbs ist seine exakte Organisiertheit...

Vertrauen gegen Vertrauen

Im Sittenkodex der Erbauer des Kommunismus wird von der Verantwortlichkeit eines jeden Sowjetmenschen für die allgemeine Sache gesprochen. Eines jeden. Und zwar von einer aktiven Verantwortlichkeit. Die kleinste Sache muß von Zeit zu Zeit durchdacht sein.

In dieser Werkstatt hört man wieder das Surren der Drehbank, den Schlag des Schmießeammers, noch das Feilen eines Goldschmieds. Dennoch wird hier eine präzise Juwelierarbeit geleistet. Hier entstehen unter Viktor Ballau geschickten Händen Kunstwerke - Wandbilder, Schachbretter, Schmuckstücke wie Broschen, Haarschmuck, Spangen - alles aus Edelmetallen.

Viktor ist ein hochgewachsener, ernster und bedächtiger Mann mit klaren, hellen Augen. Er ist bei der Arbeit ganz im Banne der Harmonie sucht im Messerschmittturnier die verschiedensten Schattierungen heraus, hantiert mit dem Schnittmesser, legt die einzelnen vorgezeichneten Details zueinander und vor unsere Augen entstehen die Umrisse einer Insel auf dem Borowoje-See, mit dunklem Wald und Bergen im Hintergrund.

Dann werden die Einzelteile mit künstlerischen Können zusammengefügt, geklebt, poliert und mit Nitrolack bedeckt. In den Meisterwerkstatt kommt seine Liebe zur Heimat zum Ausdruck. Ich verbrachte einen halben Tag in der Werkstatt und das Entstehen dieses Wandbildes bewegte mich dieses weit mehr, als manches Kunstwerk auf den Gemäldeausstellungen.

Viktor Ballau ist kein Einzelgänger. Ihn verbindet eine feste Freundschaft mit dem Kollektiv der Möbelfabrik. Kein Wunder, denn hier machte er vor etwa 10 Jahren seine ersten selbständigen Schritte als Tischlerlehrling. Von hier aus begleitete ihn das Kollektiv zum Militärdienst. Nach zwei Jahren meldete sich der wackere Sergeant Viktor Ballau im heimischen Kollektiv an und wurde als Tischler eingestellt. Der geschickte und arbeitssame Tischler wurde bei seinen Arbeitskollegen auch durch Lebenswürdigkeit und Hilfsbereitschaft sehr beliebt. Viele Abende saß er über Fachbüchern und Zeitschriften und suchte durch Theorie zur Erleichterung der Arbeitsprozesse zu gelangen. Reserviert und Vorlauf für die Produktion zu gewinnen, ihm ging es um die Ar-

beit des Werkes und nicht um persönliches Interesse. Da saßen sich der Fabrikdirektor Wladimir Wassiltschenko, der Parteisekretär Sergej Dubrowin und der Gewerkschaftsvorsitzende Boris Michiltschew gegenüber. Es mangelte an gelehrten Fachleuten.

„Dem Tischler Viktor Ballau müßte man die Möglichkeit zur Fachausbildung geben“, schlug Boris Michiltschew vor.

„Den Jungen habe ich schon lange im Auge. Er ist arbeitsam und willbegierig, aktiv im gesellschaftlichen Leben, hat für Möbelbau Verständnis“, unterstützte ihn der Parteisekretär. „Nur liegt sein Verdienst schwer auf der Waagschale des Familienbudgets. Seine Schwester studiert, die jüngeren Geschwister drücken noch die Schulbank, ob die Eltern es ohne ihn schaffen.“

„Dann machen wir es so: Wir schicken ihn auf Kosten der Möbelfabrik auf die Hochschule, zahlen ihm ein vernünftiges Stipendium. Nach 5 Jahren haben wir eine zuverlässige Fachkraft“, setzte der Direktor das Tüpfelchen auf I.

So kam Viktor nach bestandener Aufnahmeprüfung mit der Einweisung der Fabrikation zu rechtefertigen. Als er sein Praktikum in der heimischen Möbelfabrik machte, half er im Kollektiv aktiv mit. Er machte Entwürfe für Kindermöbel. Das war eine neue Produktionsrichtung, mit der das Kollektiv vom Ministerium für Holz- und holzverarbeitende Industrie beauftragt war. Der Erzeugungsprozess von Kindermöbeln wurde auch zum Thema seiner Diplomarbeit. Nach glänzender Absolvierung der Hochschule wurde Viktor Ballau Meister in derselben Halle, wo er den Tischlerberuf gemeistert hatte. Das Kollektiv lernte jetzt einen neuen Ballau kennen, einen Menschen mit organisatorischen Fähigkeiten und gelegenen Fachkenntnissen.

Oft erlappen sie ihren Meister, wenn er vor einem Stoß brüskiert, für die Möbelverkleidung stand und ein Stück nach dem anderen auf dem Arm betrachtet.

„Willst wohl mit diesem Dreck eine Sonderausgabe verkleiden“, spotteten seine Arbeitskollegen. „Das ist unerschätzbare Rohstoffe für künstlerische Holzschlitzerei“, antwortete Viktor. Die Kollegen lachten. Als Viktor sie aber einst in seine Wohnung lud und ihnen einige fertige Wandbilder zeigte, die er eben aus diesem „Dreck“ gefertigt hatte, da stauten sie Bauklotz die „Fische im Aquarium“, die „Schwäne auf dem Borowoje-See“ waren wie lebendig dargestellt.

„Die Hauptsache ist, daß diese Wandbilder aus Material hergestellt sind, die als Holzabfälle in die Müllverbrennungsanlage gelangen. Durch diese Erzeugnisse könnte man der Fabrik eine gehörige Schadenssumme nachbuchsen.“ Als V. Ballau auf einer Produktionsberatung seinen Vorschlag, eine Kunstwerkstatt zu eröffnen, vorbrachte, wurde er von vielen Kollegen unterstützt. Er fertigte Wandbilder, einige Schmuckstücke aus Holzabfällen an. Seine Verweigerung fanden große Anerkennung auf der Mustermesse in Alma-Ata. Für 1973 wurden mit den Handelsorganisationen Lieferverträge im Werte von 10000 Rubel abgeschlossen. Geplant wurde, die Werkstätte zu erweitern: 1975 sollen 20 Mitarbeiter tätig sein und Erzeugnisse für 30000 Rubel auf den Markt bringen.

„Ich hatte noch immer die Idee, die Natur durch die Natur selbst zu zeigen. Die verschiedenen Holzarten bilden eine ganze Farbenskala, setzt man sie mit etwas Fantasie zusammen, so erhält man ein fertiges Bild. Das Thema zu diesem Bild diktiert das Holzmuster selbst“, erzählt Viktor Ballau. Die Kunstwerkstatt ist neu in der Produktion der Möbelfabrik. Aber Viktor vertraut seinem Können, wie das Kollektiv auch ihm vertraut.

Der Wesenszug, der Viktor Ballaus Charakter, den Charakter eines Sowjetmenschen, besteht im Streben, den Menschen durch seine Kunst, sein Können Freude zu bereiten, durch den Naturreichtum den gesellschaftlichen Reichtum zu mehr. Dieses Streben verwirklicht er in seinen Werken.

H. EDIGER, Sonderkorrespondent der „Freundschaft“

Gebiet Kokschetaw



MOSKAU. Im Ausstellungssaal des Hauses der Kunstmalerei wird eine Ausstellung der Werke der Künstler der Stadt und des Gebietes Moskau zum Thema „30. Jahrestag der Großschicht bei Moskau“ eröffnet.

UNSER BILD: Gemälde „Dowator in der Rusa“ von A. Tschalow. Foto: TASS

Geschenke zum Jubiläum

WARSAU. (TASS). Der 22. Juli 1944 ist der Geburtstag Volskoplens. An diesem Tag wurden das Manifest des polnischen Komitees der nationalen Befreiung veröffentlicht. Seit dieser Zeit wird der 22. Juli in Polen als der Tag der Wiedergeburt begangen. Und nicht nur deshalb, weil damals auf dem ersten Plenum polnischer Erde die von der Sowjetarmee befreit wurde, das Land aus Asche und Ruine wieder aufbaute. Dieser Tag legte auch den Anfang des Schicksals des neuen demokratischen Polens, der Entwicklung der Industrie und der Landwirtschaft, der Wissenschaft und Technik, des Bildungswesens und der Kultur, einer neuen sozialistischen Gesellschaft und eines neuen sozialistischen Menschen.

Die Werkstätten der Volkspolizei Polen begangen zum 28. Mal ihren Nationalfeiertag. Sie begießen ihn mit neuen Arbeitserfolgen. Der sozialistische Wettbewerb um ein würdiges Jubeljahr des tschechoslowakischen Volkes hat das ganze Land erfüllt.

Die Hüttenarbeiter der Republik arbeiten schon über den Plan 92000 Tonnen Koks, 38000 Tonnen Roheisen, 94000 Tonnen Stahl, etwa 96000 Tonnen Walzguß und 2400 Kilometer Rohre. Hinter ihnen bleiben auch die 200000 Grubenarbeiter nicht zurück. Die zusätzlich zum Plan etwa 310000 Tonnen „schwarzes Gold“ fördern.

Wichtige Daten

FRAG. (TASS). Das fünfzigjährige Jubiläum der UdSSR, der 55. Jahrestag des Großen Oktober und der in nächsten Jahr stattfindende 25. Jahresfest der Februarrevolution der tschechoslowakischen Werktätigen über die Kräfte der Reaktion - das sind die Hauptthemen unserer Arbeit, sagte der tschechoslowakische Botschafter in Prag, I. Svoboda einem TASS-Korrespondenten.

Wir sind bestrebt, mittels des Filmkulturs über die Erfolge der UdSSR in allen Lebensbereichen, über die historischen Veränderungen in den Sowjetrepubliken zu berichten. Andere Streifen erzählen, wie die Feier dieser wichtigen Daten in der Tschechoslowakei verlaufen wird. Zur Arbeit sind die führenden Dokumentarfilmer herangezogen. Große Hilfe erweisen uns in dieser Arbeit unsere sowjetischen Kollegen, mit denen wir Beziehungen der engsten Zusammenarbeit anknüpfen, sagte I. Svoboda.

I. Svoboda hat in 22 Arbeitsergebnisse im Filmwesen etwa 22 Streifen gedreht. Sein Schaffen wird von den Zuschauern und der Kritik hoch eingeschätzt. Besonders warm wurde eine seiner letzten Arbeiten - der Streifen „Es wurde wieder Mai!“ - aufgenommen. Er berichtet über den Besuch einer KPDSU-Delegation, geleitet vom Generalsekretär des ZK der KPDSU, L. N. Breschnew, in der Tschechoslowakei anlässlich des XIV. Parteitages der KP Tschechien.

In dem Bruderländern

Arbeitssemester der Studenten

BERLIN. (TASS). 800 Studenten der Berliner Humboldt-Universität haben das Arbeitssemester begonnen. Zusammen mit ihnen werden im Verlaufe eines Monats auf den Baustellen von Sportanlagen und Wohnvierteln Studentenbrigaden aus Moskau, Prag und Budapest arbeiten. Die festliche Eröffnung des Arbeitssemesters der Studenten fand in Berlin im Treptow-Park statt, wo ein Kranz am Denkmal der Sowjetsoldaten niedergelegt wurde. Auf der Kundgebung wurde ein Brief der Studenten der Deutschen Demokratischen Republik an die sowjetischen Kommunisten angenommen. Im Brief wird insbesondere mitgeteilt, daß die Studierenden der Berliner Hochschulen in den Fonds des X. Weltfestivals der Jugend und der Studenten 40000 Mark überwiesen haben.

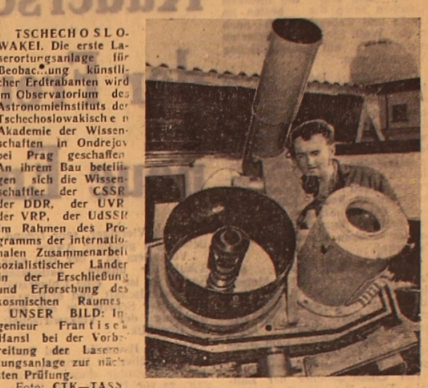


Foto: CTK-TASS

Autowerk wird erweitert

SOFIA. (TASS). Mit jedem Jahr erscheinen auf den Autostraßen Bulgariens immer mehr Kraftwagen, die das Fließband des Autowerks in der Stadt Schumen verlassen haben. Hier, wo die Pläne der sozialistischen Kooperation der Produktion verwirklicht werden, montieren die bulgarischen Arbeiter sowjetische und tschechoslowakische Kraftwagen großer Lademassen. Dieser Betrieb wird gegenwärtig rekonstruiert und seine Produktionskapazität wächst an. In diesem Monat wird im Werk eine neue Abteilung in Betrieb genommen. Sie wird Kraftwagen Skoda und GAZ-53A liefern. In der Abteilung mit einer Fläche von 3000 Quadratmeter wurden moderne Ausrüstungen montiert.

Sowjetisches Buch in Kuba

HAVANNA. (TASS). Werke der Klassiker der russischen Literatur sowie Bücher der heutigen sowjetischen Autoren erfreuen sich unter den Lesern Kubas großer und verdienter Beliebtheit, sagte in einer Unterhaltung mit dem TASS-Korrespondenten der Leiter der internationalen Abteilung des kubanischen Buchinstituts, Eduardo Neiro. Vom Jahr zu Jahr wächst die Auflage der Werke von A. S. Puschkin, L. N. Tolstoi, E. M. Dostojewski. In nächster Zeit werden ausgewählte Theaterstücke von A. P. Eschew und „Die Brüder Karamasow“ von F. N. Dostojewski herausgegeben.

Zusammen mit dem Schriftstellerverband der UdSSR wurde die Herausgabe ausgewählter Werke von W. Majakowski vorbereitet. In nächster Zeit werden die Werke von Tschajkowski, Altmanow, W. I. Lipatow, W. Amilinski, und anderer sowjetischer Schriftsteller in spanischer Übersetzung herausgegeben.

Strom für die Landwirtschaft

BUDAPEST. (TASS). Die Verwendung der Elektroenergie in der Landwirtschaft Ungarns wird sich das Zweifache vergrößern. Der Plan der weiteren Elektrifizierung der landwirtschaftlichen Produktion im Lande wurde von dem Staatlichen Komitee der technischen Entwicklung ausgearbeitet. Besonders weitgehende Anwendung werden die elektrische Maschinen und Ausrüstungen im Tierzucht und in der Bewässerung finden.



Foto: CTK-TASS

JOURNALISTEN REISEN MIT „URUS“

TEHERAN. (TASS). 6 polnische Journalisten reisen sich zur Zeit in der Hauptstadt des Iran auf. Sie unternehmen mit einem Traktor vom Typ „Urus“ eine Reise durch Länder des Nahen Ostens, Griechenland, die Türkei, Syrien, Libanon, Irak und Kuwait und sind nun aus Kuwait kommend über Irak nach Iran gekommen. Aus Iran wollen die polnischen Journalisten über die Sowjetunion heimreisen.

Der Traktor „Urus“ zeugt von dem großen Erfolg der Sowjetunion. Die Journalisten und zwei Mechaniker stiegen am 10. Mai dieses Jahres in Polen. Inzwischen besuchten sie die UdSSR, Jugoslawien, Griechenland, die Türkei, Syrien, Libanon, Irak und Kuwait und sind nun aus Kuwait kommend über Irak nach Iran gekommen. Aus Iran wollen die polnischen Journalisten über die Sowjetunion heimreisen.

SCHACHWELTMEISTERSCHAFT HAT BEGONNEN

REYKJAVIK. (TASS). Punkt 17.00 Uhr Ortszeit hat der Hauptschiedsrichter der Schachweltmeisterschaft, Lothar Schmid, die Uhr eingeschaltet und der Weltmeister Boris Spasski (UdSSR) zog mit seinem Damenbauern 2. Felder. In diesem Augenblick war jedoch der Herausforderer Robert Fischer (USA) nicht zur Stelle. Er erschien erst sieben Minuten später und erwiderte den Zug. Der Match hat begonnen.

Der Saal des Ausstellungspalastes - sehr geräumig, mit hoher dunkler Decke und einem schönen Amphitheater von Sesseln und Stühlen und einem mit Teppichen bedeckten Fußboden - war lange vor der Ankunft der Schachspieler voll. Der Saal ist mit den Staatsflaggen der UdSSR, der USA und Islands geschmückt. Auf einer niedrigen Bühne, die von der ersten Reihe weit entfernt ist und durch einen Seil getrennt wird, steht der Schachschiff im hellen Tageslicht.

Als der Weltmeister seinen ersten Zug machte, wurde er gleich auf der großen über der Bühne hangenden Leinwand abgebildet. Auf diese ca. 30 Quadratmeter große Leinwand wird mittels eines Fernsehsystems das Schachbrett projiziert.

In der Geschichte der Turniere um die Schachweltmeisterschaft gab es wohl kaum solche athletischen Matches, die erfordern kolossale nervliche und physische Anspannung. Man muß bei diesem langwierigen, ermüdenden mehrtägigen Wettkampf mit unvermeidlichen durchwachten Nächten bei der Analyse von Handpartien überaus große Ausdauer haben. Ich möchte hinzufügen, daß an solchen Turnieren bisher keine so jungen Rivalen aufgetreten sind.

Die Großmeister sitzen vor dem Schachbrett in ihren Sesseln. Übrigens sind die Sessel verschieden. Der Weltmeister hat einen Sessel, der ihm von den isländischen Veranstaltern des Matches zur Verfügung gestellt wurde, und Fischer sitzt in einem Sessel, der ihm dieser Tage auf dem Luftwege aus New York gebracht wurde, demselben Sessel, in dem er in Buenos Aires gegen Tigran Petrossjan spielte.

Die Rivalen wählten eine Variante der Nimrowitsch-Variation. In der ersten Spielrunde wurden 13 Züge gemacht. Nach dem 41. Zug von Boris Spasski wurde die erste Partie in folgender Stellung vertagt: Weiß: Kh4, Lc5, Bb4, a6, b6, e3; Schwarz: Ke4, Bb4, a6, b7, e3, f4, g7.

Begegnung mit Bekannten

Nach einem angestrengten Arbeitstag sucht man Entspannung und Erholung. Es gibt viele Möglichkeiten: Fernsehen, Sport, Theater, Spaziergänge, Unterhaltungen in der Familie oder mit Freunden. Aber lesen Sie lieber ein gutes Buch. Es stützt Sie in tolle Abenteuer, erschließt Ihnen das Land menschlicher Leidenschaft und politischer Auseinandersetzungen, bereichert Ihr Wissen.

Die bürgerlichen Psychologen sind der Meinung, daß der durch harte Arbeit erschöpfte Mensch sich am leichtesten Krimis mit flotten Sujets aneignet. Darum wird der Büchermarkt im Westen mit billigen Krimihelven von Taschenformat überflutet. Ihr Preis ist viel niedriger als der der klassischen Ausgaben. Beim Lesen dieser „Literatur“ sind alle Sinnesorgane auf die Probe gestellt, da steckt ein

der Atem von den ersten Seiten und die Haare stehen einem auf Berge. Doch nicht von diesen „Schöpfungen“ ist hier die Rede, denn sie geben weder Wissen noch dienen sie der Erholung. In der letzten Zeit wurde bei uns in Fachkreisen viel über den Platz der fantastischen, Abenteuer- und Detektivromane in der Literatur diskutiert. Es wurden verschiedene Meinungen geäußert, doch in einem stimmen alle überein: das soll mit allen künstlerischen Mitteln ausgerüstet und vor allem mit einem scharfen Scharf versehen Literatur sein.

Die Liebhaber dieses Genres lesen gern die Werke von I. Jefremow, J. Semenov, A. Adamow, A. G. Wein. Doch sie alle wissen, wie schwer diese Bücher aufzutreiben sind, da sie meistens in den Zeitschriften vereinzelt veröffentlicht werden. Die in verschiedenen Verlagen des Landes herausgegebenen Bande werden im Nu vergriffen.

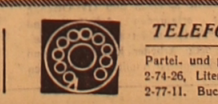
Neue Bücher

Zwei Neuerscheinungen des Berliner Verlags Volk und Welt verdienen sie, wie paradox es auch sein mag, unsere Bekanntheit mit dem Schaffen einer Reihe bekannter Autoren. Die Bücher sind: „Die Abenteuerliteratur“, die auf dem Gebiet der fantastischen und Abenteuerliteratur wirken, zu festigen. Ein Dutzend Geschichten enthält der Band mit dem verheißungsvollen Titel „Jedex J-18 arbeitet für Mr. Faust“. Das Buch ist vergnüglich zu lesen und wird beim Lesen zuweilen sogar nachdenklich machen. Stellen Sie sich vor, der Mann neben Ihnen im Autobus könnte Ihre Gedanken lesen, wie der Reporter David Ross, der Held einer Erzählung von Sinowul Juraw. Der Mann, der Gedanken las“, plötzlich spürte er, daß ihm der Straßennamen seltsam ungewohnt war. Er blieb stehen, jemand streifte ihn mit der Schulter und murmelte: „Entschuldigung“. Die Straßennamen sind alle von Grätschen, als flüsterten die Hunderten von Passanten ununterbrochen vor sich hin. Er stimmte also Er hörte die Gedanken seiner Mitmenschen. Herrgott, was für ein Wunder, was für ein Glück, was für Möglichkeiten! David Ross freut sich über diese Fähigkeit und er ging daran zugrunde.

UNSERE ANSCHRIFT:

Казахская ССР
473027 г. Целиноград, Дом Советов
7-й этаж «Фройндшафт»

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Sonntag und Montag
Redaktionschluss 16 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)
«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414



TELEFONE
Chefredakteur - 2-19-09, stellv. Chefr. - 2-17-07, verantwortlicher Sekretär - 2-79-84, Abteilungen: Propaganda - 2-74-36, Literatur und Kunst - 2-18-71, Information - 2-78-50, Leserbüro - 2-77-11, Buchhaltung - 2-56-45, Dienstredekteur - 2-08-49, Fernruf - 72.